



**Herz. Verstand.
Miteinander'.**

oövp

Gramastetten

blickpunkt

1/2009

Das Magazin der ÖVP Gramastetten



**Unsere Antwort auf die Krise:
EUR 41,85 Millionen
Investitionen in Gramastetten**

**Jugendzentrum
Marktstraße**

Seite 5

Gratis Fahrradcodierung

Seite 7

**So könnte das Rodlbad
aussehen**

Seite 9

Bei BIO sind wir Spitze

Seite 11



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer:

Kindergarten in OÖ ab 1. September 2009 gratis

Ab 1. September 2009 wird der Kindergarten in Oberösterreich gratis.

„Ich will den Familien in Oberösterreich die größtmögliche Unterstützung geben“, begründet Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer diesen Schritt.

Der Kindergarten ist eine Bildungseinrichtung. Die Kinder werden gefordert und gefördert und spielerisch auf die Schule vorbereitet.

Oberösterreich setzt damit einen Meilenstein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und den beruflichen Wiedereinstieg vieler Mütter.



„Eine Entlastung für die Familien. Ein Gewinn für die Kinder. Eine Zukunftsent-scheidung für Oberösterreich“

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer



Entlastung für die Eltern, Gewinn für die Kinder: Ab 1.9.2009 ist der Kindergarten in Oberösterreich gratis. Auch ganztags.

Liebe Gramastettnerinnen, liebe Gramastettner!

Sie halten die 3. Ausgabe des Blickpunktes mit mir als „Chefredakteurin“ in Händen.

Wir haben es geschafft, ein breites und modernes Medium zu gestalten. Umfangreiche Berichte gepaart mit kurzen ansprechenden Artikeln sollen Sie als Leser zum Verweilen anregen.

Die ÖVP Gramastetten setzt gemeinsam mit unserem Bgm. Andreas Fazeni wichtige Schritte für die Weiterentwicklung der Gemeinde. Mir als neue Parteiobfrau ist es auch ein Anliegen im gesellschaftlichen und kulturellen Bereich, als ÖVP Gramastetten, Akzente zu setzen. Unser 1. Schitag und der erfolgreiche GraMOVIE - DAY bilden nur einen Anfang dazu. In Zeiten, die besondere Herausforderungen mit sich bringen, ist das Gemeinsame wieder wichtiger als je zuvor. Geben Sie doch einmal „Politik“ in Wikipedia ein: „Politik – die Gestaltung der Ordnung in der Welt“. Das bedeutet, dass sinnvolle Politik anhand realisierter Projekte und Prozessen sichtbar wird. Politik findet nicht im Sitzungssaal statt!

Mit mir an der Spitze der ÖVP Gramastetten wird der Einsatz und das Engagement für unseren Heimatort und uns Menschen immer im Vordergrund stehen.



Katharina Dessl,
Gemeindeparteiobfrau

Es geht weiter!

Wir steuern laut Experten auf eine schwierige Zeit zu. Manche Anzeichen sind bereits deutlich spürbar. Keiner weiß, was noch alles auf uns zukommt. Der Lauf der Geschichte aber auch die Vernunft lehrt uns, dass es nicht immer nur bergauf gehen kann. Bäume können nun einmal nicht in den Himmel wachsen. Für jede Entwicklung gibt es Grenzen. Jede Grenze ist ein Signal, dass Systeme überdacht werden müssen und neue Lösungen notwendig sind. Was wir in dieser Phase aber nicht vergessen dürfen ist, dass wir in den letzten 20 Jahren eine rasante Entwicklung erleben durften, die bisher einzigartig war. Wir haben einen Lebensstandard und eine Lebensqualität erreicht, die sich unsere Eltern und Großeltern nicht in den kühnsten Träumen vorgestellt haben. Das Tempo, das dabei eingeschlagen wurde, hat uns oft nicht einmal die Zeit gelassen Zufriedenheit mit dem Erreichten zu empfinden. Gönnen wir uns den Blick auf das halb volle Glas und bauen wir Vertrauen neu auf. Die Wirtschaftskrise ist gleichzeitig eine Vertrauenskrise. Es wird weiter gehen!

Wir arbeiten in Gramastetten hart und konsequent daran einen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft zu schaffen. Bis 2012 haben wir ein Investitionsprogramm mit über 41 Mio EURO initiiert. Es ist der größte Impuls, der je in Gramastetten gesetzt wurde. Ich danke allen, die uns dabei unterstützen und bin überzeugt gemeinsam können wir es schaffen. Bringen wir gemeinsam die Gesellschaft dazu wieder näher zusammenzurücken. Die Zeitbank 55+ liefert dazu ein vorbildliches Beispiel (Bericht im Blattinneren).

Euer Bürgermeister



Mag. Andreas Fazeni



Wir packen an! – Das Team der ÖVP Gramastetten



Klausur in St. Oswald bei Freistadt

Die Wirtschaftskrise

Gedanken und eine aktuelle Stellungnahme zur Situation:
(Interview mit Frau Leopoldine Radler)

Vor nicht allzu langer Zeit haben unsere bäuerlichen Betriebe und das Handwerk gezeigt, was man später als Kreislaufwirtschaft bezeichnet und gelobt hat:

Gerade der Bauernstand hat den Großteil seiner Geräte und Werkzeuge am Hof selbst erzeugt, nur wenige Produkte mussten zugekauft werden, wie z.B. beim Schmied, Wagner oder Sattler. So arbeiteten auch die Handwerks- und Gewerbebetriebe, die ihre Produkte im Haus fertigten, lediglich die Rohstoffe oder einige wenige Fertigteile wurden zugekauft. Dieser Kreislauf sicherte Arbeitsplätze, die Ausbildung der Jungen und die Wertschöpfung blieb in der Region und sorgte für bescheidenen, oder richtiger „entsprechenden“ Wohlstand, weil die Leistung einer gleichwertigen Gegenleistung entsprach.

Die Zeiten haben sich geändert, vieles ist besser geworden und es soll hier nicht der guten, alten Zeit nachgetrauert werden. Trotzdem ist heute vieles auf die Spitze getrieben und buchstäblich außer Rand und Band geraten.

In Asien produzieren, in Europa teuer verkaufen, Steuer sparen auf den Cayman Islands und Verluste dem Steuerzahler zuspieren kommt wohl einigen wenigen zu gute, aber uns allen teuer zu stehen. Nicht nur große Industriebetriebe leiden unter dem Rückgang der Nachfrage, gerade auch unsere heimischen Klein- und Mittelbetriebe sind unmittelbar betroffen.

Frau Leopoldine Radler, die seit 1989 ihren Friseursalon mit drei Mitarbeitern führt, antwortet auf die Frage, wie es ihr dabei geht:

Ja, die gegenwärtige Situation ist beunruhigend, da sie jeden von uns trifft, nicht nur die Wirtschaft sondern jeden Haushalt. Persönlich glaube ich, dass es in der Vergangenheit an Kontrolle gefehlt hat, damit meine ich besonders die Banken- und Versicherungsbranche, hat es da keine Aufsicht gegeben? Und was ist eigentlich mit den Gewinnen aus den guten Jahren geworden. Hier stellen sich viele Fragen und es fehlt mir derzeit an Vertrauen. Ich hoffe, dass wir uns wieder auf einem normalen Level einpendeln, vieles war ja überhitzt und der hohe Lebensstandard vielfach mit Krediten finanziert.



Leopoldine Radler (2. v. l.) und ihr Team.

Und wie läuft es geschäftlich?

Bis jetzt, Gott sei Dank, spüre ich noch keine gravierenden Auswirkungen im Betrieb, das muss aber nicht so bleiben. Wir haben einen hohen Anteil an zufriedenen Stammkunden und bemühen uns täglich um unsere Kunden, durch Leistung, Service und Freundlichkeit. Dinge eben, die gerade in unserem Geschäft dazugehören.

Probleme?

Na ja, natürlich gibt es die auch. Zum Beispiel Schwarzarbeit. Oder dass wir bei bestimmten Produkten von Supermärkten und Discountern ständig unterboten werden, da können wir einfach nicht mithalten. Aber diese Themen sind ohnehin „Dauerbrenner“ in unseren Gremien. Andererseits höre ich auch von meinen Kunden, dass es schlechter geht, jeder will oder muss sparen. Aber bei Haus, Urlaub oder Auto will natürlich keiner zurückstecken.

Und persönlich, wie gehen Sie mit der Situation um?

Ich? Ich lasse mich in erster Linie nicht verrückt machen und vertraue auf meine Fähigkeiten und die meiner Mitarbeiter. Es gab ja schon öfter schwierige Zeiten durch die ich meinen Betrieb steuern musste.

Und die Politik?

Gut ist es, dass die Regierungen aktiv gegen die Krise vorgehen. Dabei dürfen aber die Klein- und Mittelbetriebe, also das Gewerbe und der Mittelstand nicht vergessen werden. Gerade jetzt wünsche ich mir hier eine aktive und starke Interessensvertretung, um nicht unter die Räder zu kommen.

Zum Abschluss, was wünschen sie sich für Gramastetten?

Die Belebung des Marktes halte ich für gut und richtig. Ich hoffe auch, dass sich da in Zukunft noch mehr tun wird, z.B. bei Infrastruktur und der Nahversorgung. Für viele Dinge des täglichen Bedarfes muss ich derzeit noch ins Auto steigen, um sie zu besorgen. Ja, schön wäre es auch zu hören, was in Zukunft so alles geplant ist und wo die Schwerpunkte gesetzt werden.

Frau Radler, danke für das Gespräch und weiterhin Erfolg für ihren Betrieb!

Das Interesse an der Zeitbank 55+ ist groß!

Am 19. März habe ich zu einem Infoabend zum Thema Zeitbank 55+ eingeladen. Beinahe wäre uns der halbe Saal zu klein geworden. Fast 60 interessierte Besucher strömten ins Gramaphon. Ich war zwar im Vorfeld von der Idee und vom Konzept sehr beeindruckt, dennoch wurden wir vom großen Andrang überrascht.

Der „Erfinder“ der Zeitbank 55+, Mag. Brandl vom Spes Bildungshaus aus Schlierbach, präsentierte das Konzept und stellte sich den vielen Fragen der Besucher. Und alle waren sehr angetan und begeistert. Auch nach der Veranstaltung wurde an den Tischen noch viel diskutiert und an der Umsetzung in Gramastetten gearbeitet.

Eine erste Initiativgruppe hat sich noch an diesem Abend gebildet. Als nächstes soll der Verein Zeitbank 55+ in Gramastetten gegründet werden. Die Mitglieder im Vereinsvorstand sollen ausschließlich aus der Altersgruppe 55+ gebildet werden. Es wurde ausdrücklich betont, dass der Vorstand nicht mit politischen Funktionären, Gemeindevertretern oder Multi-Vereinsfunktionären besetzt werden soll. Für einen erfolgreichen Start der Zeitbank 55+ werden ca. 50 Vereinsmitglieder benötigt. Mitglied im Verein kann jeder werden, der Hilfe leisten möchte aber auch selber Hilfe in Anspruch nehmen möchte. Die Mitgliedschaft ist auch für jüngere Menschen möglich und erwünscht. Zu Beginn gibt man an, für welche Tätigkeiten Hilfe geleistet werden kann. Der Fragebogen dazu ist mehrere Seiten lang und reicht vom Heckenschneiden, Behördengängen, Hausbesuchen, Spielstunden bis hin zur Unterstützung im Haushalt.



Jede geleistete Tätigkeit wird auf einem persönlichen Zeitkonto gutgeschrieben und jede Hilfe die man in Anspruch nimmt, wird von diesem Zeitkonto abgebucht. Wer sein Zeitguthaben nicht selber in Anspruch nehmen möchte, kann sein Guthaben auch an jemanden verschenken. Für Weihnachten und Geburtstage eine interessante Geschenksidee. Mag. Brandl hat angeboten uns weiter bei der Vereinsgründung zu begleiten und ich bin überzeugt, dass noch einige Infoabende folgen werden. Jeder, der sich im Vereinsvorstand oder als Mitglied engagieren möchte ist willkommen.

Kontakt: ...vorläufig bei
Waltraud Reisinger
0664 / 2321439
Nähere Details nach Gründung
des Vereins



Bgm. Mag. Andreas Fazeni
Obmann des Ausschusses für
Familie, Soziales und
Seniorenangelegenheiten

Lösung für Jugendzentrum in der Marktstrasse



Die Jugendlichen in Gramastetten müssen schon sehr lange vergeblich auf ein Jugendzentrum warten. Gerade in der kalten Jahreszeit brauchen sie einen Treffpunkt. Die Standortsuche ist aber alles andere als einfach.

Ich freue mich daher ganz besonders, dass ich mit Kurt Gielge die Nutzung des „Höllingerhauses“, Marktstrasse 39 als Jugendzentrum vereinbaren konnte. Ab Mai könnte dieses Gebäude zur Verfügung stehen. Allerdings ist das nur eine Übergangslösung, da Kurt Gielge plant die Liegenschaft in den nächsten Jahren neu zu bebauen. Aber immerhin, bis es soweit ist, könnten die Jugendlichen in Gramastetten hier eine Heimstätte finden. Als nächstes werde ich die Jugendlichen persönlich zu einem Infoabend einladen. Bei dieser Gelegenheit sollen Ideen und Wünsche für den Betrieb gemeinsam erarbeitet werden. Ich freue mich auf Euer zahlreiches Kommen!

Euer Bürgermeister
Mag. Andreas Fazeni

Foto: Fischerlehner, Ottensheim

FF Gramastetten erhält neues Zeughaus

Die Gemeinde kaufte die gesamte SONAX-Halle und ein Grundstücksteil im Ausmaß von 4229m². Im April 2004 wurde das Architekturbüro TWO IN A BOX mit der Planung beauftragt. Die Bauverhandlung fand im Mai 2008 statt, die Finanzierung ist gesichert. Nach der Baubeginnfeier am 16. April 2009 wird mit dem Bau im Mai begonnen.



Feuerwehrkommandant Alexander Führlinger stellt die Feuerwehr Gramastetten vor:

91 Mitglieder, davon 53 aktiv, 11 Jugend, 27 Reserve
1 Frau Feuerwehrmann, 2 Mädchen in der Jugendgruppe

Einsätze 2008:

3 Brandeinsätze und 104 technische Einsätze

Ich werde Feuerwehrmann!

- Bei der Feuerwehr vorstellen. Nach Meldung beim Landes-Feuerwehrkommando bekommt man einen Feuerwehrpass sowie eine eigene persönliche Schutzausrüstung.

- Erlernen der Organisation der Feuerwehr und die Arbeit mit den Geräten in der eigenen Feuerwehr
- Grundlehrgang des Bezirksfeuerwehrkommandos, später weitere Lehrgänge zur Erweiterung des feuerwehrtechnischen Wissens

Einmal pro Monat wird eine Schulung bzw. Übung mit jeweils verschiedenen Schwerpunkten (Löschübung, Bergung von Verletzten Personen, Schwere Atemschutz,...) durchgeführt. Weiters kommen noch die Übungen der Bewerbungsgruppe und Teilnahme an Bewerbungen, sowie die Teilnahme an Großübungen anderer Feuerwehren dazu.

Wie funktioniert die Alarmkette?

Bei Einsätzen mit „Gefahr in Verzug“ (d.h. Hilfe ist dringend und umgehend nötig):

- Notruf 122 wählen (man wird direkt mit der Landes-Warn-Zentrale im Landes-Feuerwehrkommando Linz verbunden.)

- Dem Gesprächspartner folgende Daten deutlich angeben:

WER ruft an?
WAS ist passiert?
WO wird Hilfe benötigt?
WIE ist es passiert? (keine Schuldzuweisungen, sondern für den Feuerwehreinsatz hilfreiche Details!)

- Landeswarnzentrale alarmiert die zuständige Feuerwehr; (Alarmierung durch Sirene am Dach des Feuerwehrhauses und Gemeindeamtes Gramastetten und automatischen Anruf von 30 Feuerwehrmännern)

Handelt es sich um einen Einsatz, bei dem nicht innerhalb von fünf Minuten 30 Feuerwehrleute benötigt werden, also keine Gefahr im Verzug besteht, kann man auch den Feuerwehrkommandanten Alexander Führlinger (0676 / 847 668 400) oder den Feuerwehrkommandant-Stv. Dieter Reithmayr (0664 / 806 794 169) verständigen.

Derzeitige Ausrüstung (Fahrzeuge,..)

- Kommandofahrzeug (KdoF)
- Mannschaftstransportfahrzeug (MTF)
- Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung (LFB-A)
- Tanklöschfahrzeug 4000 Liter (TLF-A 4000)



LFB-A und dessen Inhalt

Stützpunktgeräte des Katastrophenhilfsdienstes Oberösterreich (KHD), ausgelagert nach Gramastetten sind Notstromerzeuger und 2 Tauchpumpen



Kostet es etwas, wenn ich die Feuerwehr rufe?

Bei Gefahr in Verzug - Retten von Menschen, Tieren und Sachwerten werden keine Kosten verrechnet.

Nimmt jemand die Feuerwehr außerhalb der gesetzlichen Verpflichtung in Anspruch, werden die entstehenden Kosten lt. FW-Tarifordnung verrechnet.

Wird ein Feuerwehreinsatz grob fahrlässig herbeigeführt, bzw. eine Feuerwehr ohne hinreichenden Grund alarmiert, so werden die entstehenden Kosten an den Verursacher (Anrufer) verrechnet.

Jugendgruppe der FF Gramastetten

Beitrittsalter: 10 Jahre
Anmeldung bei Jugendbetreuer Christian Dutzler: Tel.Nr. 0664/4061615 oder Alexander Führlinger

Übung: 2x wöchentlich; Fr. von 16.00-18.00 Uhr u. Sa. von 13.00-15.00 Uhr

Im Schulungsraum des Feuerwehrhauses und bei Schönwetter auf der Übungswiese hinter der Sonax „Bewerbsübung,,.

Aktivitäten mit der Jugendgruppe: Freizeitgestaltung mit der Gruppe, Ausbildung und Schulungen im Feuerwesen, Ausflüge, Jugendlager, Vorbereitung auf das Bewerbswesen, Auszeichnungen über erbrachte Leistungen, Div. Ferienaktivitäten, usw.

Bauernbund

Am 25. Jänner fanden die Wahlen zur Landwirtschaftskammer Oberösterreichs statt.

Bei diesen Wahlen ging es sowohl um die Zusammensetzung der Landwirtschaftskammervollversammlung als auch der örtlichen Ortsbauernschaften. Nach starken Zugewinnen im Jahr 2003 musste der Bauernbund bei der heurigen Wahl leider übermäßige Verluste hinnehmen. Es war mir allerdings bewusst, dass über 89 % nicht zu halten sind, aber ein minus von 11% gibt natürlich zu denken.

Trotzdem oder gerade deswegen wird der Bauernbund auch in Zukunft versuchen das bestmögliche unter den jeweiligen Bedingungen für die Bäuerinnen und Bauern in unserem Land herauszuholen. Denn 77,92% sind ein klarer Auftrag zum Arbeiten, auch zwischen den Wahlen.

Deine Ideen und Anregungen sind jederzeit gefragt - und teile mir diese auch mit.

**Per E-Mail an: fiederer.karl@aon.at
Tel.: 0664/2041214
od. im persönlichen Gespräch.**



Karl Fiederer
Bauernbundobmann

Foto: Fischerlehner, Ottenstein

oövp Gramastetten aktiv

Wir machen mit bei der I. Gramastettner Flohmarktstraße am 24. Mai und spenden für die Sanierung der Jahresstiege!

Sie haben Bücher, die Sie schon gelesen haben und nicht mehr brauchen?

Wir sammeln: Bücher für Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Computerspiele, Videos, Comics,....

Wenn Sie das alles nicht mehr brauchen, dann melden Sie sich bei Katharina Dessel (0660 - 52 606 52). Die Bücher,... können ab sofort abgegeben werden! Wir bedanken uns schon jetzt für Ihre Mithilfe zur Rettung eines wichtigen Gramastettner Wahrzeichens!

Gramastetten fährt Rad!

**„Tag des Rades“
3. Mai ab 10.30 Uhr
Fahrradcodierungsaktion,
Gratis-Sicherheitscheck und
andere Aktivitäten rund ums
Rad**



Die ÖVP Gramastetten überreicht an diesem Tag der Gemeinde acht Fahrräder für die Aktion „Gramastetten fährt Rad“. Eine Gruppe aktiver Radfahrer hat in ihrer Freizeit die Fahrräder auf den letzten Sicherheitsstand gebracht. Die Fahrräder werden ab dem 3. Mai öffentlich zur allgemeinen Benützung zur Verfügung stehen. Den Abschluss der Fahrradaktion bildet um 14.00 Uhr eine gemeinsame Fahrt zur Mostkost der Ortsbauernschaft Gramastetten in Limberg. Von dort wird es eine Möglichkeit zum Rücktransport nach Gramastetten geben.

Aus dem Umweltschutz

Richtige Kompostierung

Der Winter ist vorbei und die Hobbygärtner überlegen jetzt schon, wann sie ihre Komposterde in den Garten einbringen können. Der Kompost soll nur oberflächlich aufgebracht werden, nicht tief einarbeiten, nur so kann er seine Wirkung entfalten. Fertiger, verwendungsreifer Qualitätskompost hat eine krümelige Struktur, riecht erdig und bildet keine Klumpen. Kompost belebt und aktiviert, lockert den Boden, hat hohe Düngekraft und kann Dauerhumus bilden.

Die Kompostierung gelingt, wenn einige Dinge beachtet werden: Die unterste Schicht soll aus Ästen bestehen, sodass Luftzufuhr von unten gegeben ist. Darauf kommen eher trockenere Küchenabfälle, etwas Grasschnitt und Laub. Ist der Kompost zu nass beginnt er zu faulen und riecht unangenehm. Ist er zu trocken, verpilzt er. Die Reifezeit beträgt 6 bis 12 Monate.

Tipp:

Kompostschutzvlies schützt vor Austrocknung und zu großer Nässe

Um die richtige Feuchtigkeit im Kompost zu erhalten, kann der Komposthaufen mit einem Kompostschutzvlies abgedeckt werden, das im Fachhandel erhältlich ist. Dies schützt einerseits vor Austrocknung und andererseits vor zu großer Nässe bei Niederschlägen, da es Wasser abweisend ist. Zu hohe Feuchtigkeit im Kompost wird wegen seiner Dampfdurchlässigkeit abgebaut. Das Vlies ist reißfest, frost- und taubeständig und windstabil.

Werden kompostierfähige Abfälle über die Biotonne entsorgt, landen diese bei Frau Hedwig Dannerer in Gramastetten, Türkstetten 9 (Zufahrt gegenüber Gewerbepark). Frau Dannerer erzeugt Qualitätskompost. Durch jahrelange Erfahrung kennt sie das richtige Mischungsverhältnis zwischen Küchenabfällen, Strauch- und Grasschnitt, Mist und Erde. Bis zum gebrauchsfertigen Kompost sind einige arbeitsintensive Behandlungen der Ausgangsmaterialien erforderlich.

Um die Kompostierung sinnvoll betreiben zu können ist eine Mindestmenge an Biomüll erforderlich. **Leider wird in Österreich noch immer ca. 30% Biomüll über den Restmüll entsorgt.**

Frau Dannerer benötigt auch mehr Strauch- u. Grünschnitte. Diese können jederzeit auch selbst bei der Kompostierungsanlage angeliefert werden. Sollte sie nicht anzutreffen sein, kann die abgelieferte Menge in einem Buch, das im Wirtschaftsraum aufliegt, eingetragen werden.

Brigitte Feldbauer, Obfrau des Ausschusses für örtl. Umweltfragen in Zusammenarbeit mit Hedwig Dannerer



Der Neffe von Frau Dannerer, Thomas, hat sich zur Erleichterung der Abholarbeit zum Entleeren der Biotonnen eine hydraulische Biomüll - Sammelmulde gebaut.

Sparen Sie Geld und Energie!

Sie wollen Energie und vor allem Geld sparen und trotzdem ihren Wohnkomfort erhöhen? Wenn Sie Ihr Haus mittels Thermografiemessung auf thermische Schwachstellen an der Gebäudehülle lokalisieren und bildlich darstellen wollen, dann melden Sie sich bereits jetzt bei Fr. Daniela Breuer (07239 – 8155-10). Der Umweltausschuss plant für Herbst diesen Service der LinzAG nach Gramastetten zu holen. Voraussetzung ist die Anmeldung von 10 Personen/Objekten.

Detailbeschreibungen finden Sie unter www.linzag.at unter LinzAG Gas/Wärme und Energiedienstleistungen. Weitere Informationen folgen.

Die ÖVP-Mitglieder des Ausschusses für örtliche Umweltfragen werden bei Interesse dies als alternativen Förderungsvorschlag in den Gemeinderat einbringen.

Preisrätsel

von Hermann Luckeneder

Auflösung des Rätsels von der letzten Ausgabe, gefragt war: Welcher Gemeindevater von Gramastetten ließ die Jahrestiege errichten?

Richtige Antwort:

D Dr. Peither

Einen Gutschein über EUR 30 von der Tankstelle Hofer, Gramastetten, hat gewonnen: **Edith Bruckmüller, Schmiedberg 20, 4201 Gramastetten**

Die Blickpunkt-Redaktion bedankt sich für die Spende!

Herzliche Gratulation der Gewinnerin!



Peter Hofer überreicht Frau Edith Bruckmüller den Gutschein.

So könnte das Rodlbad aussehen!

Der Zahn der Zeit hat seine Spuren am Rodlbadgebäude hinterlassen. Speziell bei den Sanitär-einrichtungen aber auch bei den Umkleideräumen und im Buffet. Das Rodlbad ist ein Naturbad und bei den zahlreichen Fans wegen der romantischen Umgebung sehr beliebt. Der Zustand ist im Moment jedoch keine Visitenkarte für Gramastetten. Eine Sanierung ist in nächster Zeit dringend notwendig.

Ich habe daher das Architektenteam Two in a Box beauftragt, eine Projektstudie zu erstellen. Bei der Ideenfindung hat uns die gestalterische Anlehnung an ein Schiff beflügelt und die Experten haben das auf eine sehr interessante Weise gelöst:

Das bestehende Gebäude bleibt erhalten und wird saniert. Da das Dach ohnehin erneuert werden muß, haben die Architekten eine ovale Beton-Platte als Abdeckung vorgesehen. Auf dieser Platte wird eine Holz-Brüstung errichtet und über die Stiege kann oben die neue Sonnenterrasse erreicht werden. Die ovale Betonplatte reicht über das bestehende Gebäude hinaus und es entsteht dadurch ein überdachter Sitzplatz. Holz soll ein dominanter Baustoff in der natürlichen Umgebung sein. Ein Innensitzbereich für Gastronomie sowie der Ausbau für den Winterbetrieb mit Heizung ist nicht vorgesehen. Es soll wie bisher als reines Badebuffet und nicht als Ganzjahresgastronomie fungieren.

Das Projekt müsste beim Land OÖ eingereicht werden und in eine Reihung des Bäderprogramms OÖ aufgenommen werden.

Ich bin neugierig wie die Gramastettnerinnen und Gramastettner darüber denken und lade Sie ein, mir ihre Meinung dazu zu schreiben.

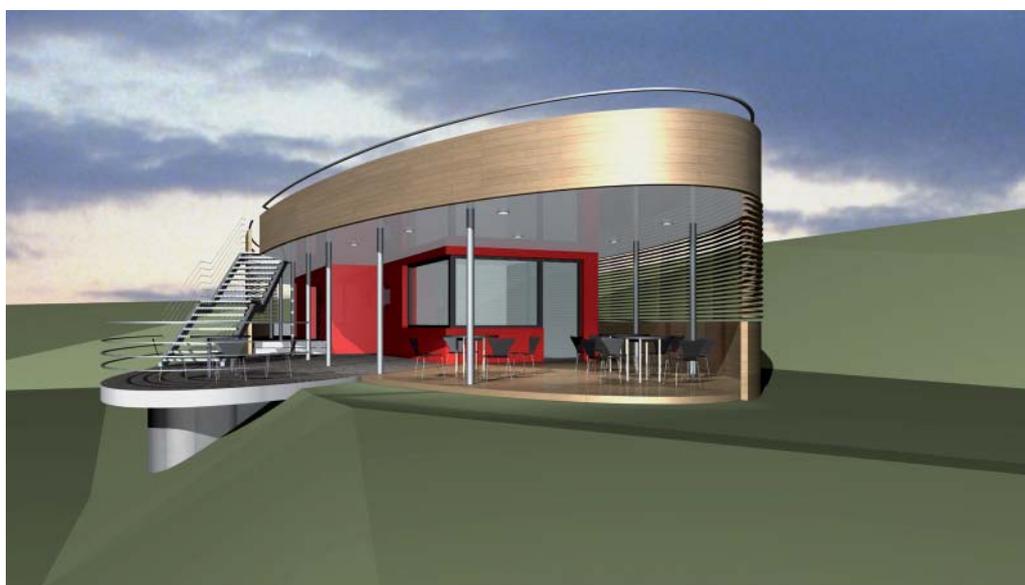
Euer Bürgermeister

Mag. Andreas Fazeni

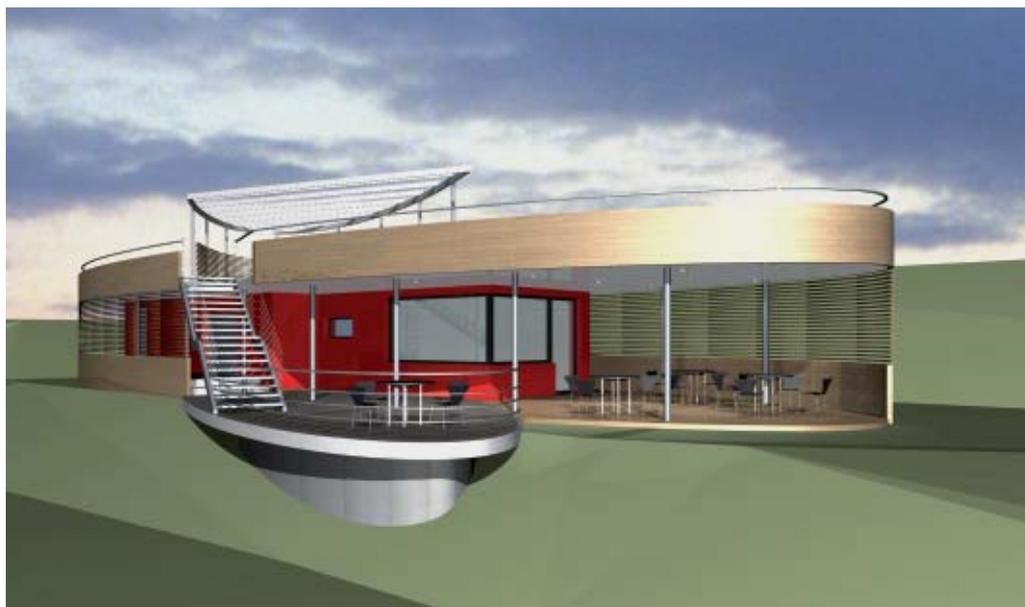
Mail: bgm.fazeni@gramastetten.ooe.ogv.at
oder per Post: Marktgemeinde Gramastetten,
Marktstrasse 17, 4201 Gramastetten



Foto: Fischerlehner, Ottensheim



Grafiken: TWO IN A BOX - ARCHITEKTEN



Planung für Spielplatz Koglerau ist fertig!

Am 27. März hat Bürgermeister Mag. Andreas Fazeni den Planvorschlag für den Spielplatz Koglerau den Eltern und Kindern im Feuerwehrzeughaus Koglerau präsentiert. Trotz der schwierigen Hanglage ist es gelungen, eine ausreichend große ebene Fläche für Ballsportarten zu schaffen. Der Bürgermeister war darüber besonders erfreut, weil dies der ausdrückliche Wunsch der Kinder war. Die Kinder konnten beim Workshop im Herbst 2008, zu dem der Bürgermeister vor Ort geladen hatte, ihren Spielplatz mitgestalten. Mit Höhlenhaus, Kletteraufstieg, Sandkiste, Rutsche, Schaukelwippe sowie Sitzmöglichkeiten für die Eltern wurde das Gelände optimal genutzt. Die Investitionskosten betragen ca. EUR 70.000.- Die anwesenden Eltern und Kinder waren von den Vorschlägen begeistert und im Zuge der Errichtung der umliegenden Baustrasse soll auch sogleich mit dem Bau begonnen werden.



Aus den verschiedenen durch das Land ziehenden Germanen-Völkern und aus der Urbevölkerung entwickelte sich im 6. Jh. ein neuer Volksstamm, der den Namen Bajuwaren – Bayern – trägt. Das von den Agilolfingern regierte Bayern war neben Franken zunächst ein eigenständiges Herzogtum. Der fränkische König und spätere Kaiser Karl der Große nahm 788 den agilolfingischen Herzog Tassilo III. gefangen und annektierte Bayern als fränkische Provinz.



Als Regenten setzt Karl seinen Schwager, den Grafen Gerold I. ein. Nach dem Tode Gerolds I. und der Teilung der Provinz Bayern in zwei Präfecturen wird in der östlichen, der bayrischen Ostmark, aus der später Österreich hervorging, im Jahre 827 ein Graf Wilhelm I. genannt. Dieser Graf Wilhelm I. war wiederum einem Grafen Gerold unterstellt. Im 7. Jh. wanderten Slawen von Süden über den Pyhrnpass, aber auch von Nordosten her nach Oberösterreich ein und siedelten unter anderem im heutigen Gemeindegebiet von Gramastetten. Um die Grenze zwischen den Siedlungsgebieten der Slawen und der Bajuwaren, die entlang der Donau lebten, festzulegen, trafen die Obersten der beiden Völker am 21. August 827 zu einer Verhandlung zusammen, dem Puchenaus Taiding. Eine Art Protokoll dieser Unterredung erhielt sich als Abschrift in drei Codices des Klosters Freising.

Die Pfarre Puchenua gehörte damals zum Bistum Freising. Die Bajuwaren waren vertreten durch Bischof Hitto von Freising, durch Graf Wilhelm I., der auf Geheiß des Grafen Gerolds entsandt wurde, sowie 32 weiterer Bajuwaren. Die Slawen entsandten ihre Ältesten und waren 21 an der Zahl. All ihre Namen nennt die Urkunde des Puchenaus Taidings. Tagungsort war der „Chestinberg“, der nach jüngsten Erkenntnissen eher dem Kolgerauerspitz als dem Pöstlingberg entsprechen dürfte. Die Grenze wurde wie folgt festgelegt: von der Mündung des „Deozinbaches“ (heute Sagbach, früher Dießenbach) im Bogen herum in der Richtung auf den „Chestinberg“ und nach Osten weiter über Grenzpunkte, die man heute nicht mehr bestimmen kann, zum Beispiel zu drei grünen Buchen, in die Grenzzeichen eingehauen waren. Zum Teil ist diese Linie heute noch die Pfarrgrenze zwischen Ottensheim, das einst zur Pfarre Gramastetten gehörte, und Puchenua. Bei der Gründung der Pfarre Gramastetten im Jahre 1110 wurde auf diese alte Grenze Bezug genommen.

Die Straßenbezeichnung „Herzog-Wilhelm-Weg“ ist somit nicht ganz korrekt, denn Wilhelm war lediglich ein untergeordneter Graf und nicht Herzog.

Das Puchenaus Taiding bietet Anregungen zu weiteren Straßennamen. Anbieten würden sich „Bischof Hitto Weg“, oder nach dem Anführer der Slawen „Techelin Straße“. Auch die Namen der weiteren 20 Slawen, die 827 an der Unterredung teilnahmen und die wahrscheinlich auf dem slawischen Hügelgräberfeld in der Koglerau begraben liegen, sind uns überliefert.

GRAMASTETTEN

ERFÄHRT

HEIMAT

Die Geschichte Gramastettens
in Straßennamen

„Herzog-Wilhelm-Weg“

Nach den Kelten kamen im Jahre 15 v. Chr. die Römer nach Oberösterreich und okkupierten das Land südlich der Donau. Im Zuge der Völkerwanderung wurden die Römer Ende des 5. Jh. n. Chr. von germanischen Stämmen zum Abzug gezwungen.

Gramastetten ist bei BIO Spitze!

Biologische Landwirtschaft wird in Gramastetten immer moderner. Werden in OÖ 12 % und im Bezirk UU 17% aller landwirtschaftlichen Betriebe biologisch bewirtschaftet, so sind es in Gramastetten fast ein Drittel aller Betriebe. Von den 124 landwirtschaftlichen Betrieben in Gramastetten leben und arbeiten 37 Betriebe (29,8%) nach den Grundsätzen der biologischen Landwirtschaft.

Grundsätze der biologischen Landwirtschaft

Eine intensive Landwirtschaft bringt Risiken für Umwelt und Mensch mit sich. Beispiele dafür sind erhöhte Nitratgehalte im Trinkwasser, der Artenrückgang bei Pflanzen und Tieren, die Belastung der Lebensmittel mit Schadstoffen und die zunehmende Bodenerosion. Die biologische Landwirtschaft hingegen stellt mit ihrer naturnahen Produktionsweise dieser Entwicklung eine Alternative gegenüber. Dabei wird unsere Natur geschont und wir erhalten besonders hochwertige Lebensmittel.

Geschlossene Nährstoffkreisläufe

In der biologischen Landwirtschaft wird darauf Wert gelegt, dass Futtermittel und Düngemittel aus dem eigenen Betrieb stammen und nicht zugekauft werden. Dadurch entsteht ein funktionierendes Kreislaufsystem, das sowohl ökonomisch wie ökologisch vorteilhaft ist.

Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit

Fruchtbare, das heißt lebendige Böden, sind in der biologischen Landwirtschaft die Basis für nachhaltig gute Erträge und für die Pflanzengesundheit. Das Bodenleben ist dabei von entscheidender Bedeutung und wird deshalb gezielt durch organische Düngemittel, schonende Bodenbearbeitung und Verzicht auf Pflanzenschutzmittel gefördert.

Schonung der natürlichen Ressourcen

Auf chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel und leichtlösliche Dünger verzichtet die Bio-Landwirtschaft. Dies spart viel Energie und schont Wasser, Luft und Boden. Auch die Bodenerosion ist bei biologisch bewirtschafteten Böden deutlich geringer. Und nicht zuletzt trägt die biologische Landwirtschaft, aufgrund des geringeren Energie- und CO₂-Verbrauchs, nachhaltig zum Klimaschutz bei.



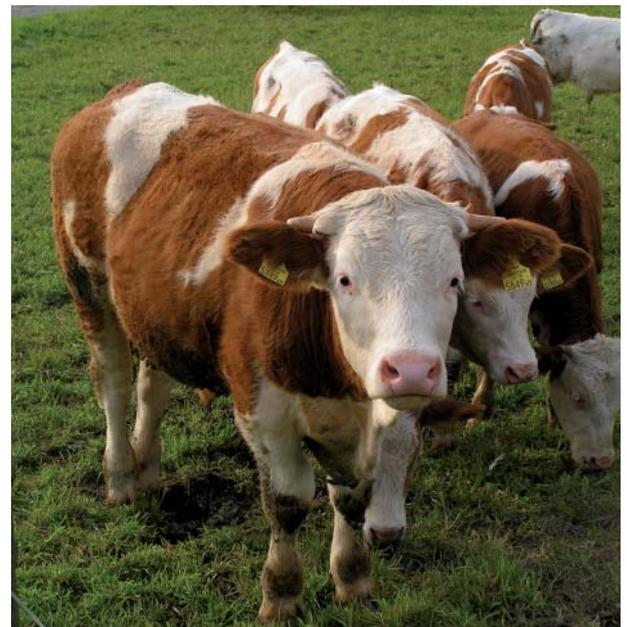
Flächengebundene Tierhaltung

Flächengebundene Tierhaltung bedeutet, dass im Sinne der Kreislaufwirtschaft auf einem Betrieb nicht mehr Tiere gehalten werden, als durch die betriebseigenen Flächen ernährt werden können. Dadurch sollen Futtermitteltransporte und ein übermäßiger Anfall an Wirtschaftsdünger vermieden werden.



Artgerechte Tierhaltung

Die Achtung vor dem Leben prägt den Umgang mit den Tieren auf dem Bio-Hof. Die Haltungssysteme sind den Bedürfnissen der Tiere angepasst. Die Tiere können sich daher ausreichend bewegen und erhalten regelmäßigen Auslauf. Gemeinsam mit einer artgerechten Fütterung wird so auf das Wohlbefinden und die Gesundheit der Tiere geachtet.



Ausnutzung natürlicher Regelmechanismen

Eine hohe Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren stabilisiert das Ökosystem und fördert die natürlichen Regelmechanismen, die ein Überhandnehmen von Schädlingen verhindern.

In der biologischen Landwirtschaft wird deshalb die Artenvielfalt durch verschiedene Maßnahmen wie z.B. vielfältige Fruchtfolge, Verzicht auf Pestizide, schonende Bodenbearbeitung, Anlage von Hecken etc. gefördert.

Erzeugung von hochwertigen Lebensmitteln

- gesunder Boden
- gesunde Pflanzen und Tiere
- gesunder Mensch

Bio-Produkte haben sowohl in ernährungsphysiologischer Sicht als auch im Hinblick auf Schadstofffreiheit die Nase vorn.

Sitzung vom 11. 12. 2008

Festsetzung der Steuersätze

Fixpunkt im Dezember ist jedes Jahr die Festsetzung der gemeindeeigenen Steuersätze und Gebühren, sowie der Budgetvoranschlag für das folgende Haushaltsjahr. Die Grundsteuer A und B, Lustbarkeitsabgabe, Hundeabgabe, Wassergebühr und Kanalgebühr wurden in gleicher Höhe wie bisher beschlossen. Durch das Aussetzen der Erhöhung der Wasser- und Kanalgebühren ersparen sich die Gemeindebürger im Jahr 2009 EUR 30.000,—.

Budgetvoranschlag 2009

Der Gemeinderat hat für jedes Finanzjahr einen Budgetvoranschlag zu beschließen. Die finanzielle Situation im Budget 2009 und in den Folgejahren ist sehr angespannt. Der Straßenbau wurde in den Außerordentlichen Haushalt ausgegliedert und zur Finanzierung des Straßenbaues wurde eine Darlehensaufnahme vorgesehen.

Mit einer Einnahmen- und Ausgabensumme von EUR 6.554.000,00 konnte der ordentliche Haushalt ausgeglichen beschlossen werden.

Alle Beträge im Detail finden Sie im Protokoll der Gemeinderatssitzung unter www.gramastetten.ooe.gv.at

Die Erstellung eines ausgeglichenen Budgets wird immer schwieriger, da die Einnahmen z. B: Ertragsanteile nur um 1,25 % steigen werden, jedoch verschiedene Ausgaben wie z. B: Sozialhilfeförderungsbeitrag und Krankenanstaltenbeitrag um 11,1 % steigen.

Vorhaben, für die es eine eigene Finanzierung gibt und sich über mehrere Jahre erstrecken, werden im Außerordentlichen Haushalt abgewickelt.

Mit einer Einnahmen und Ausgabensumme von EUR 1.835.100,— wurde der A.O. Haushalt ausgeglichen veranschlagt.

Die Budgetvoranschläge wurden einstimmig angenommen.

Vereinsförderung

Ein funktionierendes Vereinsleben ist uns sehr wichtig. Für das Jahr 2009 wurde auf Grund der vorliegenden Ansuchen EUR 45.000,— bewilligt.



Freiwillige Feuerwehr Koglerau: Ankauf eines Kleinlöschfahrzeuges KLF-A

Aufgrund der Finanzierungszusage des Landes und erfolgter Ausschreibung wird das Fahrzeug bei der Fa. Rosenbauer um EUR 125.280,— gekauft. Dieses neue Löschfahrzeug erhöht die Schlagkraft der FF und stellt für die nächsten 25 Jahre eine zukunftsweisende Investition dar. Die Lieferung wird rechtzeitig bis zum 100-Jahr-Jubiläum im Juni erfolgen.



Energiebezogene Förderungsmaßnahmen, Einstellung der Förderung per 31. 12. 2008

Seit 1992 gibt es Förderungen für Solaranlagen, Hackgutfeuerungsanlagen und Wärmepumpen. Bereits mehrmals wurde von der Aufsichtsbehörde (Land und Bezirkshauptmannschaft) darauf hingewiesen, dass es sich hier um Doppelförderungen durch die Gemeinde von mehr als EUR 15,— pro Einwohner und Jahr handelt. Es wurde nun einstimmig von allen Parteien die Einstellung dieser Förderung beschlossen und der Ausschuss für örtliche Umweltfragen zur Erarbeitung von alternativen Förderungsvorschlägen beauftragt.

Resolution zur Sicherung der Postdienstleistungen

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Gramastetten verfolgt mit Sorge die derzeit laufende Diskussion um die Schließung von hunderten Postämtern, Kündigung von Postmitarbeitern und dem weiteren Rückzug der Post aus vielen Städten und Gemeinden. Daher wurde eine gemeinsame von allen Fraktionen getragene Resolution an den Bundeskanzler, Vizekanzler und Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie beschlossen.



Mit dieser Resolution soll die neuerliche Ausdünnung des ländlichen Raumes durch Postamtsschließungen und die Gefährdung von Arbeitsplätzen verhindert werden.

Die Interessen der Bevölkerung und der regionalen Entwicklung, aber auch die Erhaltung von Arbeitsplätzen muss im Mittelpunkt stehen.

Sitzung vom 12. 2. 2009

Neuwahl eines Ausschussmitgliedes:

Nach dem plötzlichen Ableben von GR Dannbauer erfolgte die Nachbesetzung in den Prüfungsausschuss mit GR Ing. Knabl-Schütz Elisabeth und in den Ausschuss für Kultur und Freizeit mit GR Ing. Kaiser Christian.

Weiters wurde als Ersatzmitglied in den Ausschuss für Raumplanung, Ortsgestaltung und Wirtschaftsangelegenheiten GR Rudlstorfer Helmut, sowie Ing. Dessl Wolfgang in die Ausschüsse für Kultur und Freizeit und Land- u. Forstwirtschaft sowie Naherholung gewählt.

Genehmigt wurden:

Flächenwidmungsplanänderung „Gabriel (Hals)“ sowie „Aiglsberger (Linzerstraße)“
Bebauungsplanänderung „Ort-Süd (Hauserweg/Sonnenstraße)“

Grundsatzbeschlussfassung:

Flächenwidmungsplanänderung „Ludwig (Rodltalstraße)“

Rodlwaldbad: Abschluss eines Gestattungsvertrages mit der Agrargemeinschaft Gramastetten zur Benützung ihres Grundstückes als Parkplatz für 25 Jahre

Mit der Agrargemeinschaft Gramastetten konnte nun eine Einigung über einen Gestattungsvertrag für die Benützung ihres Grundstückes als Parkplatz erzielt werden. Der Vertrag wurde mit einer Laufzeit von 25 Jahre abgeschlossen. Gerade für die touristische Vermarktung des Rodlwaldbades ist es besonders wichtig, das auch Parkplätze zur Verfügung stehen. Wir danken der Agrargemeinschaft für deren Entgegenkommen.

Mehrheitlich angenommen wurde der Antrag der GRÜNE Gemeinderatsfraktion zum Abschluss einer Resolution: „Austritt Österreichs aus EURATOM“, da auch Gelder für den Atomkraftwerkbau zur Verfügung gestellt werden.

Nachruf Toni Dannbauer

Keiner konnte es glauben, als am 5. Jänner im Ort der plötzliche Tod von Toni Dannbauer das Tagesgespräch war.



„Mitarbeiten, helfen, sich engagieren, nicht „Nein“ sagen, wenn man gefragt wird.“
So stellte sich Toni Dannbauer im „Blickpunkt“ Juni 2000 unter der Rubrik **Zuag'roast** vor. Weiters schrieb er: „Wir alle sollten es viel mehr mit dem berühmten Ausspruch Kennedys halten: Fragt nicht zuerst, was dieses Land für euch tut; fragt vielmehr, was ihr für dieses Land tun könnt.“

Das war Toni Dannbauer. Geboren in Zell am Pettenfirst (dort war sein Vater 20 Jahre Bürgermeister), kam er 1982 nach Gramastetten und bezog mit seiner Frau ein Reihenhaus im Geizersgraben.

Das Gemeindegeschehen war von Beginn etwas, was ihn interessierte und so wurde er 2003 Gemeinderat. Dass man auch als „Zuag'roaster“ in Funktionen gewählt werden kann, bewies er vier Jahre lang als Sportvereinsobmann. Er war gern unter den Menschen und man konnte mit ihm diskutieren und vor allem viel lachen.

Toni, du wirst uns fehlen.

Buntes Markttreiben am Marktplatz

Samstag, 18. April, 8 – 11 Uhr

Pflanzen-Tauschmarkt der



10 Uhr Impulsvortrag von Judith Schenk
über richtiges Pflanzen, Gartengestaltung (www.grünplanung.at)

Tauschen und verkaufen Sie ihre Pflanzen oder stellen Sie uns ihre Setzlinge zum Verkauf zur Verfügung!

Kommen Sie auf Kaffee und Mehlspeisen vorbei!

und Bauernmarkt von



mit reichhaltiger Auswahl an eingelegtem Gemüse, Teigwaren, Honig, Marmeladen, Fruchtsäfte, Liköre, Schnäpse, Bio-Brot, Bio-Wurstwaren, Öle, NaturSalz, Bio-Hanfprodukte, Käse ...
in Kooperation mit „IG Bauernmarkt Lichtenberg“.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen !

Huemer
...macht was aus Holz



Linzer Straße 14 • 4201 Gramastetten
Tel.: 07239-81 61 • Fax: 07239-81 61-4
E-Mail: holzwurm@direkt.at • www.huemer-tischlerei.at

**Stiegenbau
Türen
Möbel nach Maß**

BAU & BODEN
M Ü H L V I E R T E L

**Immobilienkauf und -verkauf
ist Vertrauenssache!**

Wir bieten Ihnen eine kompetente Beratung und Betreuung beim Kauf und Verkauf eines Hauses, eines Grundstückes oder einer Wohnung, damit Sie einen fairen Preis bekommen und damit Sie keine bösen Überraschungen erleben

IMMOBILIEN MAG. FUGGER GERHARD

Tel.: 07239 8666-0 e-mail: fugger.gerhard@aon.at
Mobill: 0699 17936670 homepage: www.bau-boden.at



Familie Stöbich
Kirchenwirt z'Gramastetten
Marktstraße 3
4201 Gramastetten

Telefon: 0 72 39 / 81 13
Mobil: 0 66 4 / 52 27 524
E-Mail: robert.stoebich@aon.at
Web: www.kirchenwirt-stoebich.at

Öffnungszeiten:
Montag & Dienstag: 10 - 24 Uhr
Mittwoch: Sperrtag
Donnerstag: 17 - 24 Uhr
Freitag & Samstag: 10 - 24 Uhr
Sonntag & Feiertag: 7.30 - 20 Uhr

Jeden Donnerstag &
Freitag ab 17 Uhr:

Pizza-Abend

COPYSHOP

Digitale Farb- und SW-Kopien, T-Shirt-Druck,
Schneiden, Binden, Falzen, Laminieren

Konrad Petermüller

4201 Gramastetten, Maximilianstraße 9

07239 / 8156

www.petermueller.at

konrad.petermueller@resi.at

Anita Eckerstorfer

geb. 1979
WKO-Assistentin,
JW-Referentin UU
glücklich mit Erwin



ÖVP-Frauen Gramastetten

Politisch: seit 2006 im Vorstand der ÖVP-Frauen

Besondere Aktivitäten:
sofern Beruf, Ausbildung und ehrenamtliche Tätigkeit in der ÖVP Gramastetten es zulässt, verbringe ich meine Freizeit gerne in der Natur und mache Sport

Walter Haslinger

geb. 1956
Elektrotechniker
verheiratet mit Herta
Kinder: 3 junge Damen
(Bettina, Katrin,
Christina)



Gemeinderat

seit 2 Perioden

Politisch: Engagement in den Ausschüssen für Kultur und Freizeit, weiters Mitglied im Prüfungsausschuss.

Mein Ziel ist, dass das Team der ÖVP weiterhin die treibende Kraft in unserem schönen Gramastetten sein kann.

Besondere Aktivitäten: neben Familie und anspruchsvollem Beruf, seit 16 Jahren Kommandant der FF Koglerau und seit 20 Jahren eifriger Sänger beim Singkreis Lichtenberg.

Helmut Rudlstorfer

geb. 1964
Mitarbeiter der Linz AG
verh. mit Andrea
3 Kinder (Martin, Andreas,
Thomas)



Ersatzgemeinderat

Ich setze mich für Gramastetten ein, damit wir ein schönes Naherholungsgebiet mit einer gehobenen Gastronomie werden, die Familien (Kinder) gerne in Gramastetten leben und arbeiten.

Besondere Aktivitäten:
Alles, das mit Jugend und Sport zusammenhängt. Mache gerne mit meiner Familie Urlaub in den Bergen.

Christian Kaiser

geb. 1977
Sachverständiger für
Brandschutz



Gemeinderat, ÖAAB Obm.- Stv.

Politisch: Gemeinderat seit 2003, Mitglied in den Ausschüssen für „Bildung, Schule und Sport“, für „örtliche Umweltfragen“ und für „Kultur und Freizeit“. Nachdem ich in dieser Periode der jüngste Gemeinderat in Gramastetten bin, wünsche ich mir für die Zukunft, dass engagierte Jugendliche für eine positive Entwicklung von Gramastetten mitwirken.

An Gramastetten schätze ich die große Anzahl von Vereinen und Gruppen die ehrenamtlich zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben im Ort beitragen.

Der Frühling kommt! Die Natur erwacht wieder.

Damit Bienen und Hummeln nicht ins Gras beißen!

Ein Bericht von
Imkermeister Herbert Ginterseder



Durch die radikale Änderung in der Arbeits- und Bewirtschaftungsweise der Landwirtschaft ging auf vielen Grünflächen das Nahrungsangebot und somit die Lebensgrundlage für die Insekten, Singvögel und sonstiges Kleinjetier unwiderruflich verloren. Die Rodungen von Gebüschstreifen und Hecken und auch einseitige Entwicklungen in der Gartengestaltung (Thujenzäune, sonstiges Immergrün) tragen auch das Ihre zu dieser Entwicklung bei. Ziel ist es, ein Umdenken im Umgang mit den Pflanzen, Büschen und Bäumen herbeizuführen und durch die richtige Pflanzenwahl in den angeführten Bereichen, den Insekten, Singvögeln usw. wieder Lebensraum zurückzugeben. Die Pflanzvorschläge werden sich an der Versorgung der Bienen mit Nektar und Pollen orientieren. Das sollte nicht stören, denn der Folgenutzen für alle anderen Genannten ist enorm.



Die Biene ist aber durch ihre Art, in Volksstärke zu überwintern, der mit Abstand wichtigste Blütenbestäuber, da nur sie im Frühjahr in der nötigen Anzahl zur Verfügung steht. Darum sind wir gemeinsam - Imker und Nichtimker - gut beraten, wenn wir ihr auf der Wiese im Garten und anderen Restflächen helfen, gut versorgt über die ganze Vegetationsperiode, wieder die Winterruhe zu erreichen.

DIE WIESE ALS TRACHTQUELLE!



Wie auf dem obigen Bild hätten wir die Wiesen noch gerne, aber diese Zeiten sind in vielen Gebieten unseres Landes längst vorbei. Auf Grund der heutigen Silagebevorratung können keine Samen ausfallen, sich keine Kreuzhefe entwickeln (wichtig für die Verdauung und Fruchtbarkeit aller Wiederkäuer) und nach drei bis vier Jahren der Behandlung“ wie Düngerveränderung, Graseinsäungen und vielfache Mahd, sieht die Wiese so aus, wie das folgende Bild zeigt.



Kaum mehr Sommerblüten sind vorhanden, Herbstzeitlosen und sonstige Spätblüher sucht man vergeblich. Wir, und auch die Insekten, finden hier keine einzige Blüte mehr. Ausnahmen sind eventuell steilere Höhenlagen, die aus geografischen und klimatischen Gründen nicht vier bis fünfmal pro Saison gemäht und gedüngt werden können.

AUSWIRKUNG AUF DIE STANDIMKEREI

Durch die geschilderte Praxis der intensiven Wiesenbewirtschaftung sind diese Flächen ab der Löwenzahnblüte für den Rest des Jahres als Trachtquelle für Bienen und andere Insekten nicht mehr nutzbar. Besonders davon betroffen sind die meisten Hobbyimker in den ländlichen Siedlungsgebieten, die von diesen Agrarwüsten umgeben sind und keine nennenswerten Waldgebiete in unmittelbarer Nähe haben. Diese vielen kleineren Hobby-Standimkereien sind es aber, die derzeit noch die flächendeckende Bestäubung der blühenden Kulturen ermöglichen. Die Wiese war das Rückgrat der Versorgung außerhalb einer möglichen Waldtracht, vom Frühjahr bis zur Einfütterung der Völker im Spätsommer.

TRACHTLÜCKEN

Des Weiteren ist zu beobachten, dass sich die Blütezeiten der verschiedenen

Frühjahrstrachtpflanzen, beginnend bei den Obstbäumen über den Löwenzahn bis hin zum Raps, sich z.B. durch Klimaänderung und Züchtung einander zeitlich so stark annähern, dass sie fast gleichzeitig blühen.



Je nach Witterung gibt es im Frühjahr drei bis vier Wochen lang ein Massenangebot an Blütentracht, das dann beim Auslaufen der Obstbaumblüte und der Durchführung der ersten Wiesenmahd abrupt beendet wird. Daraus ergibt sich die Gefahr, dass beim Fehlen von zumindest kleineren Trachten durch geeignete Pflanzen, Büsche und Bäume in der Umgebung, die den Energiebedarf des Bienenvolkes abdecken, die Bienen aus ihrer in dieser Zeit rasanten Aufwärtsentwicklung gerissen werden und es zu Mangelerscheinungen kommt. Im schlimmsten Falle ist der Imker gezwungen, eine Notfütterung durchzuführen. Dies ist natürlich im Hinblick auf eine spätere, einwandfreie Honigernte nicht wünschenswert.

MÖGLICHE MASSNAHMEN

Um dies zu verhindern muss getrachtet werden, alle Möglichkeiten zu nutzen, um den Bienen wieder mehr Lebensraum zu schaffen. Durch gezielte Bepflanzung der Blühstreifen, Gärten, Restflächen, Parks und „wirklich lebenden Zäune“, kann wieder ein verbessertes Nahrungsangebot für die Insekten, Vögel und Kleintieren zu Stande kommen.

Damit Bienen, Hummeln, Schmetterlinge und andere Insekten nicht in das vorher gezeigte Gras beißen müssen.

Pflanzvorschläge für Gärten und Hecken, Saatgutmischungen für eine Bienenweide auf Magerwiesen, Blühstreifen usw. erteile ich gerne.

Noch eine Bitte an alle Landwirte, Wald und Gartenbesitzer. Schonen Sie beim Ausästen und Strauchschnitten, die ersten Frühblüher wie: Erlen, Hasel, und Weidenkätzchen, sie sind die wichtigsten Pollen und Nektarspender im zeitigen Frühjahr für unsere Honigbienen.

Imkermeister
Herbert Ginterseder
Gramastetten, Marktstrasse 25,
Tel. 07239/8236 oder
0664/3741556
e-Mail:
herbert.ginterseder@aon.at

Gesunde Gemeinde - Kurs für Beckenbodentraining

Der Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Gramastetten veranstaltet einen Kurs für Beckenbodentraining mit Frau Hüttmannsberger am 21. April, 28. April und 5. Mai 2009 um 18:30 Uhr im Gramaphon. Kosten Euro 70,00.

Anmeldung am Gemeindeamt bei Mag. Edith Riener-Karl, Tel: 07239/8155-30, E-Mail: edith.rienerkarl@gramastetten.ooe.gv.at



Musikverein-Feuerwehrmusik

Die „Gramaphoniker“ beim Faschingszug



Die Musikkapelle hat sich auch am Faschingszug der SVG beteiligt und wollte mit ihrer Gewandung lediglich die farblich schlichte, zeitlose Fassade ihrer neuen Heimstätte symbolisieren. Eine allzu große Ähnlichkeit war natürlich gänzlich unbeabsichtigt und wäre rein zufällig gewesen.

Großes Jubiläumstreffen mit ehem. MusikkollegInnen am 17. April

Im Rahmen des Jubiläums „111 Jahre Musikverein Feuerwehrmusik Gramastetten“ findet im „Gramaphon“ ein Treffen mit allen ehemaligen MusikerInnen statt, die in der Musikkapelle eine lange, längere oder auch kürzere Zeit musikalisch aktiv waren und aus den verschiedensten Gründen ihre Tätigkeit beendet haben.

Das sind sage und schreibe an die fünfzig Mitglieder (auch schon wieder eine stattliche Kapelle), die der Verein für diesen Abend eingeladen hat in der Hoffnung, dass auch wirklich (fast) alle kommen werden.

Dieses Treffen ist selbstverständlich öffentlich und bei Tischen – wir bitten daher schon jetzt alle interessierten Gramastettnerinnen und Gramastettner: Zeigen Sie wieder Ihre Verbundenheit mit „Ihrer Musi“ – die Gelegenheit zur Begegnung mit so vielen Gramastettner MusikerInnen wird wohl so schnell nicht wieder kommen.

Es gibt ein reichhaltiges, buntes Programm: Musikalische Einlagen, altes Bildmaterial (Videos), Geschichten von damals (kurze Interviews mit früheren Musikern), Ehrungen...

Wir freuen uns auf einen wunderschönen, interessanten und nostalgischen Abend gemeinsam mit Ihnen und unseren ehemaligen MusikkollegInnen!

Wolfgang Schneider
Musikverein Feuerwehrmusik Gramastetten,
Medienreferent

Euros-sparen und gut schlafen Aktion besser schlafen

Matratze Modell Ellena 229

- **Komfortabler ergonomisch richtiger Liegekomfort.**
- **Hohe Luftdurchlässigkeit**
- **sehr hohe Lebensdauer**

Gesamthöhe: ca. 18 cm
Gewicht (90 x 200 cm): H3 ca. 14 kg

Kern:
7-Zonen-Matratzenkern Cellflex, Deckplatte Cellflex (offene Zellstruktur, lange Haltbarkeit, sehr atmungsaktiv, elastisch und komfortabel). Die verschiedenen Matratzenzonen werden ohne Einschnitte allein durch die unterschiedlich eingesetzten Schaumqualitäten erreicht und sorgen somit für eine optimale Körperanpassung.

Bezug:
Kapok-Doppeltuch versteppt mit 200 g/m² Kapok-Mischung; seitlich mit stabilen Wendeschlaufen zur leichten Handhabung;
waschbar bis 60°C; durch eigene Wachs- und Bitterstoffanteile zu einem hohen Grad pilz- und bakterienresistent.

ab € 498,-



Lattenrost Modell x-dream

- zur Optimierung von Liegekomfort und orthopädischen Nutzen!
- stabiler Tellerrost, besonders flexible Oberfläche
- starr

ab € 280,-

im Set statt 178,-

€ 598,-

90 x 200 cm
jetzt nur

100 x 200 cm **nur € 648,-**

Aktion gültig bis Juni 2009

Den Tag kraftvoll und voller Stolz beginnen - wer träumt nicht davon? Sich voll und ganz auf die Zukunft konzentrieren können, entspannt und frei von Belastungen. Die modernen SANOVIT - Matratzen auf Basis fortschrittlicher Materialien und innovativer Schnitt Techniken sind für jeden erschwinglich und bieten klare Lösungen für vielfältige Anforderungen.

www.raum-dumfart.com

RAUM AUSSTATTER



DUMFART
TAPEZIERERMEISTER

4201 GRAMASTETTEN

Marktstr. 8
07239 8204

Große und kleine Kaufwütige räumten ab!



Reges Treiben herrschte auch heuer wieder beim Spielzeugflohmarkt des ÖAAB. Kaufen, tauschen und verkaufen stand am Programm.

Letzte Blicke auf das Seniorenheim!



Die Abrissarbeiten sind voll im Laufen, Am Freitag, 24. April findet der Spatenstich statt!

3. Plätze bei Snowboard-Landesmeisterschaft



Ingrid Mittermüller und Josef Pichler zeigten Ende Februar ihr Können bei der Snowboard Landesmeisterschaft am Hochficht. Beide konnten sich über die hervorragenden 3. Plätze im Nacht Parallel Slalom freuen und stellten so manchen Profi in den Schatten.

Cineasten pilgerten zum 1. GraMOVIE – DAY

Kino statt Panorama hieß es für Knochenmann Josef Hader an der Seite von Maria Hofstätter, gebürtig in Gramastetten. Sie begeisterten im Film „Gelbe Kirschen“ von Leopold Lummerstorfer, ebenfalls aus Gramastetten. Hieß es am Abend für die Erwachsenen Kinofeeling pur, kam für die Kinder und Jugendlichen schon am Nachmittag Kinostimmung mit Popcorn aus der Popcornmaschine und Überraschungen vom Haribobären auf.



GraMOVIE-DAY09



FILZ - HUTMODE
VOM FEINSTEN



FARASAN

SUSANNE FARKAS
PEYRERSTRASSE 8
4201 GRAMASTETTEN
0676 / 52 07 089

Hummel's
original Gramastetter
Kranferlü Zwiëback



Hummel's
Backmanufaktur GmbH
4201 Gramastetten, Marktstraße 4
07239 / 8198



SCHMIDINGER
Schöne Aussichten.

> WÄRMEDÄMM
EIGENSCHAFTEN

U_w -Wert
bis 0,7 W/m²K



> SIND DAS NICHT
SCHÖNE AUSSICHTEN?

Das IDEAL5000energeto® Fenster mit seinen hervorragenden Wärmedämmeigenschaften bringt Ihnen nicht nur Einsparungen bei steigenden Energiekosten, sondern überzeugt auch durch seine schlanke Optik und doppelt so hohe Eckfestigkeit gegenüber herkömmlichen Fenstersystemen.

Schmidinger GmbH | 4201 Gramastetten | Gewerbepark 6 | Tel 07239 7031 0 | Fax 07239 7193 | www.fensterschmidinger.at

Mitmachseite

Elfchen

Ein Elfchen ist ein Gedicht, das aus elf Wörtern besteht, die nach bestimmten Regeln zusammengestellt sind.

Regeln für Elfchengedichte

1. Zeile: ein Wort (Adjektiv)
2. Zeile: zwei Wörter (ein Gegenstand oder Lebewesen mit der Eigenschaft aus Zeile 1)
3. Zeile: drei Wörter (wo oder wie ist dieser Gegenstand/ dieses Lebewesen oder was tut es?)
4. Zeile: ein Satz, der mit „Ich“ anfängt
5. Zeile: ein Schlüsselwort

Du kannst dein Elfchen per E-Mail (vali_g@gmx.net) einsenden. Es wird in der nächsten Blickpunktausgabe veröffentlicht.

Der Frühling ist da

Bunt.
Die Frühlingsblumen blühen überall farbenprächtig. Ich rieche den Blumenduft. Frühling.

Jetzt bist du dran! Schreib dein persönliches Frühlingselfchen.

Elfchen können natürlich auch zu anderen Themen geschrieben werden, wie z.B. Ostern, Sommer, Herbst, Freundschaft, Ferien, ...

TIP: Überlege zuerst zu welchem Thema du schreiben möchtest. Sammle Wörter, die dir dazu einfallen und verarbeite diese dann zu einem Elfchen.

Lass deinen Gedanken und Ideen einfach freien Lauf. Viel Spaß und gutes Gelingen!

Valerie Gogela

Die ÖVP Gramastetten stellt regionale Künstler vor.

BUCHTIPP:



„Charlottes Traum“ von Gabi Kreslehner

Gabi Kreslehner unterrichtete von 1997 bis 2000 im Poly Gramastetten. Nun hat die Ottensheimerin den Durchbruch als Autorin mit dem Buch „Charlottes Traum“ geschafft. Ihr erster Roman wurde gleich mehrfach ausgezeichnet: Peter-Härtling-Preis der Stadt Weinheim, Kinder- und Jugendbuchpreis der Stadt Oldenburg, Hans-im-Glück-Preis, Jugendliteraturpreis des Landes Steiermark. Das Buch ist bei Beltz&Gelberg erschienen.

Es geht um große Gefühle in diesem Buch: um die Trennung der Eltern, ums Verlassensein und um die erste Liebe. Das kann ziemlich schiefgehen. Dass es im Jugendroman „Charlottes Traum“ glückt, dafür sorgt die Autorin Gabi Kreslehner mit einer seltenen Mischung von Genauigkeit, Eigenwilligkeit, Einfühlungsvermögen und Respekt vor dem Seelenleben ihrer fünfzehnjährigen Helden. Dabei ist deren Konstellation zunächst klassisch bis zum Klischee: Carlo, Halbtaliener mit weichem Blick, ist neu in der Klasse. Alle Mädchen beneiden Charlotte darum, in seiner Nähe zu wohnen. Und der Sulzer, der unglücklich verliebte Klassenclown, muss zusehen, wie sich die beiden immer näher kommen. Natürlich wirft sich die Klassenschöne erst Carlo an den Hals und dann Charlotte in den Weg, und natürlich geraten die beiden Jungen erst einmal aneinander und werden anschließend Freunde. (Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung)

Männerkochen -

Desperate Houseman

Der Männerkochkurs - Verzweifelte Männer am Herd war gestern! Wir wecken den Meisterkoch in Ihnen. Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre Liebsten kulinarisch verwöhnen können.

Falls Sie immer noch Angst haben sich anzumelden, keine Angst, in diesem Kurs verkochen wir keine Männer!!!

„Wir bringen Ihren Mann zum Kochen“

schicken sie ihn uns einfach vorbei - den Rest erledigen wir!

Leitung: Klaus-Dieter Scheiblhofer (Koch), 6-9 Männer

Kursbeitrag EUR 25,-, Schulküche

Dienstags, 12. 5. – 2. 6., jeweils 19-22Uhr

Am 4. Kochabend werden die Partnerinnen kulinarisch verwöhnt!

Anmeldung bei Katharina Dessel (0660 / 5260652)



Ihr Keine Sorgen Berater

Manfred Burgstaller

Tel. 0664.4382630

email: m.burgstaller@oeev.at



Ihr Keine Sorgen Berater

Franz Wakolm

Tel. 0664.3742067

email: f.wakolm@oeev.at

www.keinesorgen.at

Oberösterreichische
Versicherung AG

**Spenglerei
Dachdeckerei**

DACH + WAND

Kiesenhofer u. Grilberger Ges.m.b.H.

**Tel.: 07239 / 71 31
Fax: 07239 / 71 31 4**

Gewerbepark 1 - 4201 Gramastetten



Ing. Clemens
SCHÜTZ

PLANUNG - AUFSICHT - AUSFÜHRUNG
BAUSTOFFHANDEL
WOHNHÄUSER, DACHSTÜHLE, DACHAUSBAU,
TROCKENAUSBAU, WINTERGÄRTEN
SANIERUNG - WOHNHÄUSER U. DACHSTÜHLE

4201 Gramastetten Rodltastraße 12
Tel. 07239/8147-.. Fax 07239/8147-20
e-mail clemens.schuetz@magnet.at

karosserie
Kaiser

Karosserie
Reparaturen
Lackierung
Abschleppdienst
elektronische Achsvermessung



Kaiser Manfred

Lassersdorf 20, 4201 Gramastetten. Tel. 07231/2894
Fax 07231/2894-4, Mail karosserie.kaiser@a1.net



**TISCHLEREI
HOFER**

4201 Gramastetten
Telefon 07239 8226
www.tischlereihofer.at



Jahresversammlung des Seniorenbundes



Am 5. März hielt der Seniorenbund Gramastetten – die größte Teilorganisation der ÖVP – seine Jahresversammlung ab und Dir. Johann Fiereder konnte viele Mitglieder und Ehrengäste im Pfarrsaal begrüßen.

Der Seniorenbund bietet ein umfangreiches Programm:

Seniorenachmittag (monatlich) mit verschiedenen Themen

Senioren-Volkstanz (monatlich) Adolf Lehner

Senioren-Tanz (wöchentlich) Gerlinde Leichtenmüller

Wandern (monatlich) Robert Schütz / Rupert Meindl

Kegeln (wöchentlich) Maria Rudlstorfer

Ausflüge und Reisen

Seniorenball und Ballbesuche in Nachbar-Ortsgruppen

Bezirks- u. Landesveranstaltungen

Seniorensprechtage

Zum Jahreswechsel zählte der Seniorenbund 274 Mitglieder.

Ehrenurkunden für 20-jährige Mitgliedschaft erhielten:

Maria Burgstaller, Wieshof 17
Karl Burgstaller, Ebengasse 79
Maria Gruber, Hamberg 69
Dr. Ingeborg Loidl, Mitterweg 10 (Bild)
Maria Mittermayr, Wieshof 14
Pauline Wiesinger, Lassersdorf



Ehrenurkunden für 25-jährige Mitgliedschaft erhielten:

Elisabeth Dannerer, Türkstetten
Angela Gamel, Rodltalstr. 19
Elisabeth Mayr, Wöranstr. 10
Anna Preuer, Hamberg 4
Rosina Wolkerstorfer, Mühlbergerstr. 33

Seniorenwanderung



Ob Schnee, Regen oder Sonnenschein – die wetterfesten Gramastettner Senioren wandern jeden zweiten Donnerstag im Monat unter der Leitung von Robert Schütz und Rupert Meindl. Ziel der Februarwanderung war St. Gotthard.

Seniorenball



Einen vergnüglichen Nachmittag bereitete der Seniorenbund den junggebliebenen TänzerInnen mit dem Seniorenball im Gramaphon.

Volkstänzen im ARCUS-Sozialforum



Mit Volkstänzen und Tanzspielen bereitete die Volkstanzgruppe Gramastetten den Bewohnern des Arcus-Sozialforum am Schmiedberg eine große Freude. Besonders tanzfreudig war Rudi Wakolm, der auch immer wieder applaudierte.

Informationen und Anmeldung bei Schriftführer Johann Pichler, Tel. 8806, oder bei Obmann Hans Fiereder, Tel. 8172. Treffen zu den Ortswandertagen: 8:30 Uhr am Marktplatz.

Alle sind herzlich eingeladen, ohne Zwang und ohne Verpflichtung an den einzelnen Aktivitäten mitzumachen. Wir freuen uns über jeden Besuch und Ihre/deine Teilnahme.



**BRAU UNION ÖSTERREICH AG - VERKAUFSDEPOT
KARL WARTNER**

Heizöl – Diesel – Kohle

4201 Gramastetten, Linzerstraße 17
Tel: 07239/ 81 45; Mobil: 0664/ 120 92 34
Fax: 07239/ 87 60; Mail: getraenke.wartner@aon.at



**Tankstelle
Hofer GmbH**

Gramastetten, Wöranstraße 2
Tel. 07239 / 8116

Bedienungszeiten:
Montag - Freitag 6.00 - 19.30 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten:
Selbstbedienung mittels Tankautomat, auch mit Tankkarte!
Auch Kreditkarten wie EUROCARD, VISA, AMERICAN EXPRESS, etc.



**Frisiersalon
Leopoldine Radtler**

Marktstraße 27
4201 Gramastetten
Tel. 0 72 39/86 00

SCHENKEN MACHT FREUDE!
DARUM SCHENKEN SIE SCHÖNE STUNDEN
BEI IHREM FRISEUR -
GESCHENKE DER PERSÖNLICHEN ART!
FREUEN SIE SICH AUF DEN NÄCHSTEN
FRISEURBESUCH!

Öffnungszeiten: Di - Do 08.30 - 18.00 Uhr
Fr 08.00 - 19.00 Uhr
Sa 07.30 - 12.00 Uhr

DI Martin Roither

Roitech
EDV-Lösungen

*... und Sie haben
Ihr Büro im Griff ...*

Martin Roither
Lassersdorf 10
4201 Gramastetten

0664 4217979
www.roitech.at
office@roitech.at

Systembetreuung Netzwerke Hardware



Spirituosenerzeugung

ANDREA RUDLSTORFER

4201 Gramastetten, Wieshof 27
07239/8446 - 0664/4143859
Exquisite Liköre aller Art.

**Alexander
Führlinger**

ELEKTRO - HEIZTECHNIK
MOBILTEL.: 0676/847668400

4201 Gramastetten, Wöranstr.13
fuehrlinger.alex@gmx.at



Original
Gramastettner Krapferl

Peter Rumpfmayr

4201 Gramastetten
Tel.: 07239 / 8115

Zuag'roast

...ist die Familie Klaus-Dieter Scheiblhofer und Marianne Breitenbaumer mit ihren Söhnen Christoph Mathias und David Matheo im Jahre 2002. Sie beweist, dass Integration in Gramastetten gut möglich ist, wenn man aktiv was dazu beiträgt.

Marianne kommt aus Windischgarsten und ist Dipl. Gesunden- und Krankenschwester in der Landesnervenklinik Wagner Jauregg. Ich bin gebürtiger Haslacher, der in Leonding aufgewachsen ist. Ich lernte den Beruf des Koches nach der alten Schule und war bis 2000 in den verschiedensten Betrieben und Regionen tätig. Seit 2003 bin ich als selbständiger Unternehmensberater für die Gastronomie und Hotellerie sowie Qualitätsmanagement tätig.

Mein Zugang zu Gramastetten war bis dahin der, dass wir als Fußballverein Union Leonding in der gleichen Klasse wie Gramastetten gespielt hatten. Gut in Erinnerung ist mir noch die unendlich lang dauernde Anreise zu den Spielen nach Gramastetten (vielleicht war aber auch nur der uralte Vereins-VW Bus schuld daran). Dazumal völlig unverständlich für mich, wie man so weit entfernt von Linz, freiwillig nach Gramastetten ziehen konnte. Mit 13 Jahren gab es noch andere Wertvorstellungen.

Marianne hatte Ihren Freundeskreis rund um den Kulturverein KUIWA aufgebaut, damit war für sie Gramastetten kein weißer Fleck mehr.

Der Weg nach Gramastetten war uns beiden damit nicht fremd, dennoch nicht von langer Hand geplant. Beide lebten wir nach unseren Wanderjahren in Linz.

Als wir uns kennen lernten, hatte Marianne kurz zuvor einen Kaufvertrag für eine Eigentumswohnung in der Linzerstraße unterschrieben. Damit war der Weg über den Pöstlingberg besiegelt.

Als im Jänner 2002 unser Sohn Christoph in Linz geboren wurde, folgte kurz darauf die Übersiedelung. Wir haben im Sommer 2002 unsere Eigentumswohnung in der Linzerstraße 15 bezogen.

Für uns war sehr positiv, dass ein Großteil der 10 Eigentümer oder Mietkäufer sehr jung waren und wir uns untereinander gut verstanden. Dadurch gab es gemeinsame Sommer- sowie Weihnachtsfeste, was eine Eingliederung in das Gemeindeleben sehr erleichterte.

2004 kam David Matheo in der Linzerstraße 15a zur Welt. Marianne engagierte sich in der Spielgruppe und weiters im Kinderturnen mit großer Begeisterung.

Grundsätzlich möchte ich hier anmerken, dass jeder Zugezogene viele Möglichkeiten zur „Integration“ in Gramastetten vorfinden kann, wenn er (sie) es wünscht. Den aktiven Schritt muss aber jeder selber tun.

Aufgrund meiner beruflichen Wanderjahre war mir dieser Prozess nicht unbekannt. Hilfreich war dazu auch immer Hartnäckigkeit, um bei möglichen Hindernissen nicht gleich das Handtuch zu werfen. Inzwischen bin ich in verschiedensten Organisationen und Vereinen integriert, was meine Theorie positiv bestätigt. Frei nach dem Motto: „Steter Tropfen höhlt den Stein“.

In diesem Sinne lade ich als Vereinsobmann von „Echt wos Guat's“ alle Zugezogenen ein, mehr über die regionale Produktion in und um Gramastetten unter www.echtwosguats.at zu erfahren.



Wir haben unseren Lebensmittelpunkt mit sehr vielen Qualitäten, Aktivitäten und Attraktivitäten kennen und schätzen gelernt. Unser Dank an ALLE, die dazu beigetragen haben!

Klaus-Dieter Scheiblhofer

Zwoa Brettln, a gführiger Schnee juchhe!



Bei strahlendem Sonnenschein und super präparierten Schipisten zogen die Gramastettner beim ersten ÖVP-Schitag ihre Spur in den Schnee.

SCHLOSSEREI

Geschäftsportale
Nirostageländer
Schließanlagen
Stahlstiegen
Gartentore
Vordächer
Balkone
Zäune



MADLMAYR Ges.m.b.H.
4201 Gramastetten, Linzer Str. 38
www.mametail.at

Tel. 07239/8110
Fax 07239/8110-4
office@mametail.at

BERATUNG - PLANUNG - STATIK - ANGEBOT - AUSFÜHRUNG



WIR BAUEN ALLES

DURCHFÜHRUNG SÄMTLICHER BAUARBEITEN
WOHNBAU • INDUSTRIEBAU • ALTHAUSSANIERUNG
GENERALUNTERNEHMERBAU

BAUEN SIE MIT UNS

PRIESNER BAU GMBH A-4100 OTTENSHEIM, MARKTPLATZ 18

Weltreise - 1 Jahr danach

Alexander Hofer,
Martin Hofer und
Gerald Stadlbauer
erinnern sich.

Es ist schon wieder fast ein Jahr her seit wir von unserer Weltreise zurück gekommen sind. Sieht man die Bilder wirkt es fast surreal. Das haben wir wirklich erlebt?



Wie schnell man sich doch wieder an all die alltäglichen Dinge gewöhnt und fast ist es als wären wir gar nicht weg gewesen. Was bleibt sind unzählige schöne Erinnerungen aus acht Monaten in denen wir mit unseren Rucksäcken insgesamt zehn verschiedene Länder erkundeten. Sei es das Kennenlernen fremder Kulturen oder die Bekanntschaft neuer Leute, die Erfahrungen dieser Weltreise werden uns sicherlich für immer prägen.



Für den Moment ist es wieder gut in Gramastetten sesshaft zu sein, Freunde, einen Job, Kontinuität im Leben zu haben. Und doch kommt schon wieder das Fernweh...

Die ÖVP Gramastetten bemüht sich um die beste Information für die Bürger:

Wir haben bei den Oberösterreichischen Nachrichten angefragt: Wir möchten in Gramastetten „Land & Leute – Urfahr-Umgebung“ beziehen!

Mag. Gerald Mandlbauer, Chefredakteur reagiert prompt auf unsere Anfrage:

„Viele Menschen in den Linzer Stadtrandgemeinden tendieren nach Linz, weil sie dort arbeiten, einkaufen oder ihre Kinder in der Landeshauptstadt zur Schule gehen. Sie wollen in der Hauptsache Informationen aus Linz. Andere wieder, die ihren Lebensmittelpunkt in ihrer Wohngemeinde haben, wollen eher die Mühlviertler Lokalausgabe beigelegt haben. Das Problem ist im Haus logistisch derzeit nicht lösbar. Was wir aber anbieten sind „durchmischte Inhalte“, also Berichte aus Linz auch in der Mühlviertel-Ausgabe und umgekehrt. Zusätzlich planen wir die Struktur der Zeitung zu verändern, so dass sich eine andere Lokalaufteilung ergeben kann. Es wird aber leider noch etwas Geduld von Ihrer Seite erfordern. Um diese bitte ich Sie.“

Orchideenschau



Ein großer Erfolg war auch heuer wieder die Orchideenschau vom Blumenhaus Handlbauer. Dort wurde der von Alois Handlbauer gezüchtete Frauenschuh „Paphiopedilum Alois Handlbauer“ vorgestellt.

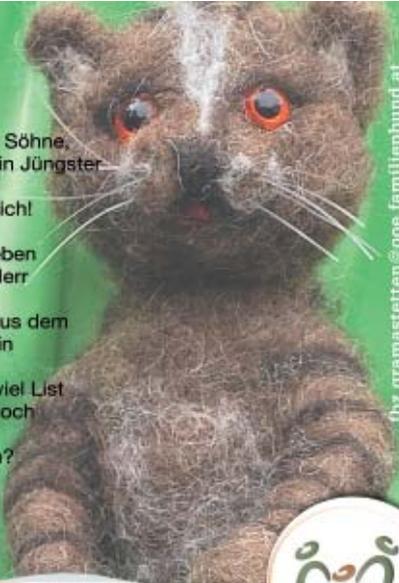
Vespa gewonnen!



Franz Bargfrieder hat beim Turmöl-Preisausschreiben eine VESPA gewonnen. Hier bei der Übergabe mit Peter Hofer und Turmöl-Gebietsleiter Markus Teuschl.

4201 Gramastetten, Linzerstr. 10
Tel. 0664/852 43 50 od. 0664/121 69 54
fbz.gramastetten@ooe.familienbund.at

OÖ Familienbund
FAMILIENBUNDZENTRUM
Gramastetten

Ein Müller hatte drei Söhne, als er starb erbte sein Jüngster nur einen Kater. Doch der hat es in sich! Seiner Schlaueit verdankte er sein Leben und dass ihm sein Herr Stiefel machen ließ. Schon bald wurde aus dem armen Müllersohn ein reicher Graf. Kann der Kater mit viel List zum Schluss auch noch einen mächtigen Zauberer bezwingen?

Kinder ab 3 Jahre

OÖ Familienbund
FAMILIENBUNDZENTRUM
Gramastetten

Leitung:
Karin Traxler
(Märchenbühne)

Fr, 24. April 09
15.30 Uhr

Pfarrheim Gramastetten
Unkostenbeitrag: 4,50 € / pro Kind
Anmeldung: 0664 / 852 43 50

**GESTIEFELTE
KATER**

Familienfrau - ein Beruf mit vielen Gesichtern

Vortrag am Mittwoch, 6. Mai, 19.30 Uhr
Festsaal Neues Rathaus, Linz

Die vielfältigen Aufgaben, die mit der Rolle der Familienfrau verbunden sind, werden im Alltag kaum als besondere Leistung anerkannt. Es gehört selbstverständlich zum Profil der Familienfrau, dass sie mühelos die verschiedensten Anforderungen erfüllt. So wird von ihr erwartet, dass sie eine hervorragende Köchin ist, die Haushaltsführung zu aller Zufriedenheit erledigt und dass sie als kluge und weitsichtige Pädagogin die Kinder erzieht. Wenn sie auch noch berufstätig ist, gehört eine ausgeklügelte Logistik dazu, die eine reibungslos und perfekt funktionierende Organisation zwischen beruflichen und familiären Tätigkeitsbereichen gewährleistet.

Darüber hinaus sollte sie auch noch als einfühlsame und attraktive Partnerin dem Mann zur Seite stehen. Falls sie als Alleinerziehende die Aufgaben zu bewältigen hat, ist sie ohnehin rund um die Uhr damit beschäftigt, alles unter einen Hut zu bringen. Die Realität sieht oft anders aus. Eine kritische Analyse entlarvt die häufigsten Fallen und zeigt hilfreiche Perspektiven auf.

Referentin: Julia Onken
1942, Dipl. Psychologin/
Psychotherapeutin und Autorin,
Gründerin und Leiterin des
Frauseminars Bodensee,
Gründerin des Vereins
„Bildungsfonds für Frauen“.

**Eintrittskarten in allen
Raiffeisenbanken
Oberösterreichs**



Hier bin ich Kind, hier darf ich sein!
Herzlich laden wir Euch ein, unsere
Kinderbetreuung kennen zu lernen.

Du hilfst immer, obwohl du nichts bekommst!



Margarete Dessel wurde von Franz Rockenschau, Vize-Präsident der Fundatia Waldburg, einer Stiftung der Menschlichkeit für den vielen ehrenamtlichen Einsatz für Rumänien geehrt.

OÖ Familienbund

Do, 28. Mai 2009
15:00 – 17:00 Uhr

**TAG der
OFFENEN TÜR**

Anmeldung und Infos:
FAMILIENBUNDZENTRUM
Gramastetten
Kinderbetreuung am Stanzorhof
Hamborg 10
4201 Gramastetten
Tel: 0664/121 69 54



Gramastettner im Ausland beruflich erfolgreich

Nikolaus (Niki) Bauer-Öppinger arbeitet seit April 2008 als Qualitätsingenieur in Shanghai.

Nach der HS Gramastetten, der HAK Linz/Rudigierstr. und dem Präsenzdienst studierte er an der FH Steyr „Produktion & Management“. Im Rahmen des Studiums verbrachte er 2005 ein Auslandssemester in Hongkong. Nach der Diplomprüfung 2007 verschlug es ihn wieder in den asiatischen Raum.

Wir haben Niki per Mail in Shanghai kontaktiert und folgendes Interview geführt.

Wie bist du zu deiner Tätigkeit in Shanghai gekommen?

Ich wollte auch mein Berufspraktikum wieder im asiatischen Raum verbringen und habe mich daher bei vielen österreichischen und deutschen Unternehmen, von denen ich wusste, dass sie auch in China oder Japan tätig sind, beworben. Mit dem Glück, dass meine Bewerbung jemand bekam, dem es gefiel, dass junge Österreicher im Ausland arbeiten wollen und ein paar telefonischen Interviews, bin ich schließlich für ein 5-monatiges Berufspraktikum bei AT&S in Shanghai gelandet. Noch während der Arbeit an meiner Diplomarbeit, bekam ich ein halbes Jahr später einen Anruf, dass AT&S wieder Expatriates für Shanghai sucht. Meine Bewerbung war erfolgreich und mit 1. Oktober 2007 arbeitete ich wieder für AT&S.

Seit wann arbeitest du in Shanghai?

Nach einem halbjährigen Trainee-Programm im AT&S Stammwerk in Leoben trat ich am 1. April 2008 meine Auslandsentsendung als Qualitätsingenieur in Shanghai an.



Niki (rechts) und Arbeitskollegen

Was ist dein Aufgabenbereich?

Als Qualitätsingenieur unterstütze ich die Produktionsabteilung in qualitätstechnischen Belangen. Dazu zählen die Qualitätssicherstellung der Fertigung und der Produkte, diverse Analysen und Auswertungen und die Qualifizierung von Mitarbeitern, Maschinen, Prozessen, Materialien und neuen Technologien. Außerdem bin ich in verschiedene abteilungsübergreifende Verbesserungsprojekte involviert.

Arbeitest du mit mehreren Österreichern dort, oder bist du der einzige?

Am AT&S Standort in Shanghai sind insgesamt über 3000 Mitarbeiter beschäftigt, davon ca. 30 „Ausländer“, wovon neben Deutschen, Briten, Amerikanern und Indern die meisten Österreicher sind. In meiner Abteilung bin ich jedoch der einzige, die westlichen Kollegen trifft man aber jeden Tag beim Mittagessen oder verbringt die Freizeit mit ihnen bzw. arbeitet in den unterschiedlichen Projekten zusammen.

Wie lange wirst du dort arbeiten?

Mein Entsendungsvertrag läuft noch etwas über 2 Jahre (in Summe für 3 Jahre unterschrieben), die ich auch einhalten möchte.



Wie erlebst du deine Arbeitskollegen dort?

Mit den Kollegen in meiner Abteilung verstehe ich mich sehr gut und bin ihnen auch dankbar, dass sie mich so gut aufgenommen haben (andere österreichische Kollegen hatten in ihren Abteilungen nicht so viel Glück). Die Meetings laufen auch größtenteils auf Englisch ab, außer es geht darum, jemandem etwas Kompliziertes zu erklären. Dabei entschuldigen sie sich aber im Vorhinein, dass sie dann Chinesisch sprechen werden. Erstaunt haben mich die Veränderungsbereitschaft und die Offenheit bei der Umsetzung neuer Ideen. Auf der anderen Seite ist es aber oft schwer, offene Diskussionen zu führen bzw. Ideen zu sammeln.

Hast du Zeit, Land, Kultur,... kennen zu lernen? Welchen Eindruck hast du?

An Wochenenden bzw. freien Tagen versuche ich oft mir die Stadt bzw. die Umgebung anzusehen, z.B. durch Spaziergänge mit Kollegen durch verschiedene Stadtviertel. Von der Kultur und der chinesischen Mentalität bekomme ich nicht nur jeden Arbeitstag sehr viel mit, sondern vor allem bei diversen alltäglichen Besorgungen, wie z.B. beim Einkaufen, Essen gehen oder im Straßenverkehr. Die Stadt selbst ist ständig in Veränderung, vor allem wegen der nach wie vor regen Bautätigkeiten. Was auf der Straße auch auffällt, ist die große Kluft zwischen arm und reich: heruntergekommene „Blechhütten“ und Bettler neben diversen Luxusautos die man in Österreich nie bis nur selten sieht.

Was wirst du dir von dieser Tätigkeit mit nach Österreich nehmen?

Geduld die ich erlernen musste, einiges an interkultureller Erfahrung und vor allem die Erkenntnis, dass Österreich eines der schönsten Länder ist und es uns im Vergleich zu anderen sehr, sehr gut geht!

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe von Andreas Weixlbaumer und seinem beruflichen Einsatz in Thessaloniki, Griechenland.

Alles aus einer Hand

Alufolien Großtransparente Pressemappen Register Bücher Prospekte Bilanzmappen Kalender PVC-Cards Blöcke Kugelschreiber PVC-Transparente Briefpapier Kundenzeitungen Rechnungsformulare Broschüren Kurzmittelungen Autobeschriftungen Imagebroschüren Kuverts Wimpel Rollups Business-Kleidung Landkarten Schachteln CD-Cover Leitsysteme Schilder Citylights Kundenkarten Leitsystemfolder Schulungsunterlagen Lichtwerbungen Speisekarten Präsentationsmappen Einladungen Messestände Sportbekleidung Fahnen Mitarbeiterkarten Stempel Firmentafeln Mousepads Textil-Banner Flugblätter Plakate Tragetaschen Flyer Postkarten Vereinszeitungen Folder Präsentationsfolien Verpackungen Geschäftsberichte Einladungen Visitenkarten Give-aways Preislisten Kuverts Stempel Plakate Logos

OB SCHWARZWEISS, FÄRBIG, DIGITALDRUCK, OFFSETDRUCK, KLEINE AUFLAGEN ODER GROSSE AUFLAGEN - IHRE WUNSCHVORSTELLUNG IST UNSER AUFTRAG, UND DIES ZUM BESTEN PREIS-LEISTUNGSVERHÄLTNIS
einDRUCK ALLES ANDERE ALS FARBLOS

Lehrling wird aufgenommen

Die Werbe- und Produktionsagentur einDRUCK ist eine etablierte Full-Service-Agentur im Mühviertel und nimmt ab sofort einen kaufm. Bürokaufmann/ Bürokauffrau auf.

Anforderungen :

- Positive 9. Schulstufe
- Freude am Arbeiten im Team
- Spaß am Umgang mit Kunden
- Hohe Einsatzbereitschaft
- Lernbereitschaft
- Loyalität

Aufgaben:

- Allgemeine Bürotätigkeiten
- Rechnungswesen
- Schriftverkehr
- Kundengespräche am Telefon

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit in der Werbebranche

einDRUCK®

DER WERBE- & DRUCKSORTENSPEZIALIST

einDRUCK werbformen GmbH

Lichenberger Str. 2, 4201 Eidenberg

07239 / 510 433, www.eindruck.at

Kontaktieren Sie uns!

Ich habe das Werbematerial abbestellt und möchte das vielfältige Ortsmagazin „Blickpunkt“ trotzdem erhalten!

Ich möchte auch zwischendurch über Aktuelles aus Gemeinderat, ... informiert werden!

Ich habe Ideen, möchte mittun und mich einbringen!

Ein Anruf oder E-mail genügt:

**0660 - 52 606 52 oder
katharina.dessl@gmx.at**

Mittlerweile ist unser Blickpunkt auch über unsere Ortsgrenzen hinaus bekannt!

Ich habe eure Zeitung mit großer Bewunderung durchgeblättert.

Hier wird der Bürger sehr objektiv und vielseitig von den Aktivitäten der ÖVP Gramastetten informiert. Sehr gut hat mir die Vorstellungsrunde der einzelnen Funktionäre gefallen. Aber auch die Vorstellung von neuen Gemeindegürgern ist optimal gelungen. Hier merkt man richtig, dass der ÖVP Gramastetten ihr eigener Heimatort sehr am Herzen liegt und die Integration sehr gut von statten geht! Gratuliere sehr herzlich zu Eurer Zeitung!

**Eva Gintenteiter, ÖAAB Obfrau
und GPO ÖVP Walding**

Euer Blickpunkt ist Spitze!
**Fritz Gabriel, Puchenau,
per E-Mail**

Blickpunkt-
Download:

www.gramastetten.at

„Ich habe euren Blickpunkt vor kurzem kennengelernt und während meines Kuraufenthaltes in Bad Hall von vorne bis hinten mit Interesse durchgelesen. Ich möchte der ÖVP Gramastetten ein großes Kompliment machen: Die Zeitung ist großartig!“

**Mag. Johann Reiter,
Bürgermeister der
Marktgemeinde Seewalchen am
Attersee, per E-Mail**

Ich bin von eurer Zeitung echt beeindruckt. Information, Vielfalt und Abwechslung ziehen sich durch alle Seiten.

Die Interviews mit den Senioren, die Seiten für und über die Kinder, die Berichte, wie z.B. über die flotten Hüpfen sind interessant zu lesen, auch wenn man keine Gramastettnerin ist. Die Vorstellung der Leute mit Steckbriefen gefällt mir sehr gut.

Ich kann mir auch vorstellen wie viel Arbeit dahinter steckt - aber ich glaube, dass es sich lohnt und die GramastettnerInnen eure Zeitung sehr gern lesen. Macht weiter so.

Traudi Allerstorfer, Feldkirchen

Wir gratulieren ...

Martina Siegl, Geizersgraben 2
Johann Kirschner, Am Großbarnberg 36
Josef Mühleder, Amberg 5 (Bild)
Alfred Winkler, Nöbauerstraße 22

zum 80. Geburtstag



Anna Preuer, Hamberg 4
Maria Hofstätter, Anger 1

zum 85. Geburtstag

Hochzeitsausstellung

Großen Anklang fand die von Christine Ginterseder, Leopoldine Radler (Friseursalon Radler) und Eleonore Reichtomann (Floren ...Blumen & mehr) organisierte Hochzeitsausstellung, die am 31. Jänner im Gramophon stattfand und zahlreiche Besucher anzog. An der Ausstellung nahmen 22 (!) Aussteller teil und boten damit ein komplettes Bild zum Thema Heirat und Hochzeit.

Ein herzliches Dankeschön an die Organisatorinnen, die mit ihren guten Ideen und ihrer Tatkraft wieder einen wichtigen Impuls für unsere regionale Wirtschaft gesetzt haben.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Samstag, 30. Mai 2009

Sie möchten uns etwas mitteilen?! Anregungen und Kritiken, Berichte und Fotos an:

blickpunkt@gmx.at

Impressum: Eigentümer und Herausgeber: ÖVP Gramastetten
Für den Inhalt verantwortlich: Katharina Dessl, Hölstein 14, Gramastetten
Gestaltung / Redaktion: Konrad Petermüller
Fotos: Alle „Privat“ bzw. lt. Angabe, Druck: OHA-Druck, Traun





Dir. Willi Danninger
Geschäftsleitung

Vermarkten Sie Ihre Immobilie mit Oberösterreichs Immobilienmakler Nr. 1

Wir bieten Ihnen als professioneller Partner der Real-Treuhand Immobilien alle Serviceleistungen aus einer Hand.

Nutzen Sie unser Know-how bei:

- Kauf und Verkauf Ihrer Immobilie
- Vermietung und Verpachtung
- Liegenschaftsbewertung durch Sachverständigen
- Projektprüfung und Projektentwicklung
- Immobilienverwaltung
- Finanzierung
- Veranlagung
- u.v.m.

Ihre Ansprechpartner in der Raiffeisenbank Gramastetten-Herzogsdorf:

Gramastetten:



Prok. Konrad Reiter
Tel: 07239/8123-0

Eidenberg:



Christian Köppl, MBA
Tel: 07239/6250-0

Linz/
Lichtenberg:



Ing. Georg Schneider
Tel: 07239/6250-0

St. Gotthard:



Prok. J. Rechberger
Tel: 07234/87026-0

Herzogsdorf/
Neußerling:



GL Leopold Mahringer
Tel: 07231/2223-0

www.rb-gramastetten.at

Raiffeisenbank 
Gramastetten-Herzogsdorf

 **Real-Treuhand**
I m m o b i l i e n